

# Aus der Alten Schule wird ein Café

Am Sonnabend eröffnet Christiane Schier ihre Gastronomie an der Dorfstraße in Rickling

Von Alexandra Bury

**RICKLING** Tische und Stühle stehen an ihren Plätzen, der Tresen glänzt, die Küche ist ausgestattet: Christiane Schier fühlt sich gewappnet für die Eröffnung von Ricklings neuem Café am kommenden Sonnabend. „Ich bin voller Tatendrang und Vorfreude und kann es kaum abwarten, endlich loszulegen“, sagt sie. Christiane Schier ist die erste Pächterin der nagelneuen, ebenerdig zur Straße liegenden Räume in der Alten Schule an der Dorfstraße 63.

„Abakus“ wird das Café heißen und stellt im Konzept des „Marktreffs“ die wirtschaftliche Säule dar. Dass sich ziemlich genau ein Jahr nach dem Richtfest des mit 750.000 Euro geförderten 1,35 Millionen-Umbaus der Alten Schule eine Pächterin gefunden hat, freut Bürgermeister Keno Jantzen besonders: „Das ist eine Bereicherung der Gemeinde und unterstützt die Nahversorgung. Jetzt hat Rickling ein Café.“

Bisher hatte Christiane Schier mit Gastronomie



Fast alle Vorbereitungen sind abgeschlossen: So sieht das Café von innen aus.

FOTOS: BURY

nichts zu tun. „Allerdings trage ich die Idee seit einigen Jahren herum“, schildert die 62-Jährige, die in Berlin eine Ausbildung zur Fleischereifachverkäuferin gemacht hatte und zuletzt in der Kü-

che einer Bad Segeberger Wohngruppe für Multiple-Sklerose-Erkrankte gearbeitet hat.

Nach einem zufälligen Gespräch mit Keno Jantzen gab sich die Ricklingerin einen

Ruck und sagte zu. „Ich hätte schon im April loslegen können, doch dann kam Corona.“

50 Plätze gibt es im Innenbereich, dazu noch 16 Terrassenplätze, denen ein einge-



Durch diesen Eingang kommt man in das neue Café in der umgebauten Alten Schule.



Christiane Schier freut sich auf die Gäste ihres Cafés.

zäunter Kinderpielplatz angeschlossen ist. W-Lan ist auch vorhanden. Es wird eine Auswahl an Kaffee- und Kakaospezialitäten geben sowie Kuchen und Torten – darunter beliebte Klassiker wie

Nussmarzipan und Schwarzwälderkerl. Außerdem sind kleine Speisen wie Würstchen und Kartoffelsalat im Angebot. „Ich bereite alles selbst vor Ort zu“, sagt Christiane Schier, die zwei Kinder hat.

Zunächst möchte sie das Café im Ortskern montags bis freitags vormittags und freitags bis sonntags nur nachmittags öffnen, sie zieht aber auch abendliche Öffnungszeiten in Erwägung. Ein Gesundheitszeugnis hatte Schier bereits, die Gaststättenunterrichtung bei der IHK Lübeck folgte und eine Schankgenehmigung läuft. Größere Gesellschaften für Feiern kann sie auch anbieten.

„Bisher haben mich viele Menschen erfreut darauf angesprochen“, stellt Christiane Schier fest. Sorgen vor einem möglichen Scheitern hat sie nicht: „Entweder es läuft oder eben nicht, Angst habe ich keine.“

Einen zusätzlichen barrierefreien Eingang gibt es an der Hausrückseite.

Die Eröffnung ist am kommenden Sonnabend, 15. August, um 14 Uhr.